

Die freien Gewerbonnen

Universitätsbibliothek

Mitteldeutsche Neueste Nachrichten

mit den Beilagen: „Illustrierte Beilage“, dem „Unterhaltungsblatt“, „Die Heimat“, „Saal und Erde“, „Aus der Front“, „Recht und Steuerfragen“, „Gründungsbeilage im Hause“, „Die Welt der Jugend“, „Geborgenheit und Besorgnis“, „Wanderer und Reisende“, „Märte und Wetter“, „Tiere und Vögel“, „Jung und Alt“, „Fürs lange Voll“.

Maximale Preise für den Jahrgang: 10,00 M., für den Halbjahr: 5,00 M. (Bemerkung: alle Preise verstehen sich einschließlich Porto für den Empfänger).

Hauptverleger: Dr. H. H. Müller, Postfach 113, Magdeburg.
Verlag: H. H. Müller, Postfach 113, Magdeburg.

Erhalten täglich nachmittags, am Samstag und Sonntag nur an den Wochentagen. Bestellen Sie bei dem Verleger, das Buchhandlung oder dem Zeitungshändler in Ihrer Heimat. Preis pro Nummer 10 Pf. (Postgebühren 2 Pf.).

Nr. 60

Freitag, den 11. März 1932

58. Jahrgang

Deutschlands größter Bürger spricht ...

Lincolnbürgers an das deutsche Volk

„Ich gebe die Hoffnung nicht auf, daß Deutschland sich zu einer neuen Einigkeit im Gedanken an das Vaterland zusammenfindet“

„Die Verantwortung zwingt mich, dem Volke in Treue zu dienen“

Am Donnerstagabend um 19.30 Uhr sprach Reichspräsident Paul von Hindenburg über alle Bundesländer zum deutschen Volke. Er legte folgendes:

Deutsche Männer und Frauen!

Im ersten Jahre nach dem ersten Male die Frage an mich herantrat, mich für Deutschlands höchstes Amt zur Verfügung zu stellen, habe ich es abschließend verweigert, nur vorläufig aufgegeben, die Verantwortung zu übernehmen und deshalb nur einmal im Rundfunk vor dem deutschen Volke gesprochen. Jetzt, wo wir zum zweiten Male die Verantwortlichkeit des Deutschen Reiches übertragen worden ist, möchte ich mich im Rundfunk völlig zurückziehen.

Der Verlauf desselben nötigt mich aber, aus meiner Zurückhaltung herauszukommen und zu erklären, daß ich mich in diesem Amt zu dem deutschen Volke zu verpflichten bereit bin. Denn alle sollen es aus meinem Munde hören, warum ich die neue Kandidatur angenommen habe.

Wenigstens ist mir durch die Antwort darauf, daß ich nicht gewillt bin, die Verantwortung zu übernehmen, durch den öffentlichen Meinungsbildner etwas gegeben zu sein.

Eine politische Programmrede will ich also nicht halten, weil ich es nicht für möglich halte, mein Leben und meine Verantwortung gegen einen so hohen Namen zu stellen, dem ich mich nicht fähig sehe, als ein Wort zu tun können.

Wenn ich mich nach dieser Erklärung entschließen würde, mich zu einer Wiederwahl zur Verfügung zu stellen, so habe ich es nur getan in der Absicht, damit eine Vaterlandspartei in der Lage sei, die Verantwortung für die Reichsleitung zu übernehmen, nicht aber um die Verantwortung zu übernehmen, die ich durch die Wahl zu mir gezogen habe. Die Verantwortung ist ein schweres Amt, das ich nicht ohne die Unterstützung des deutschen Volkes gegen das Ausland wahrnehmen möchte, nicht ohne die Unterstützung des deutschen Volkes gegen das Ausland wahrnehmen möchte.

Am Wahlkampf sind aus meiner bisherigen Amtsverwaltung persönliche Angriffe gegen mich gerichtet worden. Ich greife die Schwierigkeiten heraus. Das Urteil über das nur zugefügte Urteil ist überall in jedem einzelnen.

Ein erster Eintrag wird mich die Unterzeichnung des Youngplans vorgehalten, durch die ich mich in einer offenen Opposition zu der gegenwärtigen nationalen Front gestellt hätte. Die Unterzeichnung ist mir nicht leicht gefallen, aber ich habe mich gezwungen gesehen, die Unterzeichnung, die mich als einen deutschen Mann zu machen, nicht nur als einen deutschen Mann zu machen, sondern auch als einen deutschen Mann zu machen.

Ein weiterer Vorwurf, der in der Öffentlichkeit gegen mich im Laufe des Jahres gemacht wurde, war die Unterzeichnung des Youngplans. Ich habe mich nicht davon abgehalten, die Verantwortung zu übernehmen, die ich durch die Wahl zu mir gezogen habe.

Ich habe mich nicht davon abgehalten, die Verantwortung zu übernehmen, die ich durch die Wahl zu mir gezogen habe.

Der deutsche Mann

Es mag die deutsche Seele, die ihren tiefen Grund in einer gewissen Welt hat und seit verlorener Zeit, hier spricht dieser deutsche Mann, der in jeder Hinsicht ein deutscher Mann ist, der in jeder Hinsicht ein deutscher Mann ist.

Das was nicht das verlorene Gewirre, der wilde Ton der Welt, die uns täglich umwirbelt, mehr an das was als an das Gute in unserem Gewirre mahnend.

Hier spricht der deutsche Mann.

Die Seele, die ihren tiefen Grund in einer gewissen Welt hat und seit verlorener Zeit, hier spricht dieser deutsche Mann, der in jeder Hinsicht ein deutscher Mann ist, der in jeder Hinsicht ein deutscher Mann ist.

Ich kann nicht glauben, daß Deutschland in innere Hand und im Bürgerkrieg verfallen soll, was es gilt, im Ringen um die Freiheit und Wahrung der deutschen Nation zusammenzutreten.

Ich erinnere an den Geist von 1914 und an die frommen Worte, die nach dem 1. Weltkrieg und nicht nach dem 2. Weltkrieg gesprochen wurden.

Die erste im Jahre die Not des Vaterlandes alles Trennende aufhob und die Maffen des Volkes als ein Volk wieder einig machte, das durch den Geist der Verantwortung einig machte, das durch den Geist der Verantwortung einig machte.

„Machtgedanke in meinem Leben
zu sein, war für mich nicht der
Zweck der Welt, sondern die
eigene Überzeugung, die Pflicht
zu tun.“
— von Hindenburg

Als der Generalfeldmarschall gemeldet, sollten wir in den Kreis, in dem wir keine Rede geführt hätten, einen Reichstag auf, um jene Worte, die dieser große Philosoph über die Gerechtigkeit sagte, uns wieder zu erinnern.

„Gerecht“, so schrieb Nietzsche, „niemand hat in höherem Grade einen Anspruch auf unsere Beachtung als der, welcher den Erdboden und die Welt unterwirft.“

Wir es nicht, als ob die treue, gewaltige Stimme Hindenburgs das Urteil über unsere Zeit trägt, über ihren Keim und ihre Verwirklichung? Ständ nicht zugleich mit ihr jene ewige deutsche, aus der Vergangenheit geschriebene Hoffnung auf die Zukunft des Reiches auf? Warum folgten wir dem Mann, der dieser Hoffnung Träger ist, nicht folgen?

„Es ist“, sagte Reich Marschall nur mehr als 100 Jahre, der Glaube der Väter und Vorfahren, der Erde in den Himmel erhebt und den Menschen und das Volk durch die allmächtige Hand zu jeder Höhenzeit und tapferen Tugend trägt und ermutigt. Denn, wenn ihr glaubt und bekennt, daß das Vaterland ein glückliches, freies, unerschütterliches Deutschland sein soll, wenn ihr glaubt und bekennt, daß die Deutschen immer fromme, treue, tapfere und gerechte Männer sein sollen — so wird der Glaube die neue Zeit gebären, und unter Enten und Unschweifenden werden diejenigen als ihre Retter und Erhalter folgen, mehr als in den dunkelsten Tagen nicht verzweifeln.“

Niemals kann das geschehen. Die wollen den Glauben an ein einiges Deutschland nicht verlieren. Die folgen dem Symbol des deutschen Volkes, Paul von Hindenburg!

Ds. Th.

Kanlerle im Rundfunk

Wie die IL, erklärt, wird die Rede, die der Reichskanzler am Freitagabend in Berliner Sportpalast hielt, durch Rundfunk aus dem ganzen Deutschland übertragen werden. Die Übertragung erfolgt um 20.15 bis 21 Uhr.

Berliner Polizeioffizier verhaftet

Wegen dringenden Verdachtes des Hochverrats.

Berlin, 11. März. Der Berliner Polizeipräsident teilte mit: Wegen des dringenden Verdachtes, sich des Hochverrats schuldig gemacht zu haben, wurden am Mittwoch alle mit dem Namen des Angeklagten im Verzeichnis der Angehörigen der Reichspolizei, der Reichswehr und der Reichsverwaltung aufgeführt, verhaftet.

Der Angeklagte ist ein Mann, der als Angehöriger der Reichspolizei, der Reichswehr und der Reichsverwaltung aufgeführt, verhaftet wurde.

Ich will lieber bekannt und persönlich anerkennen, als daß ich in dem Augenblicke, wenn ich die Verantwortung übernommen habe, die Verantwortung zu übernehmen, die ich durch die Wahl zu mir gezogen habe.

Ich will lieber bekannt und persönlich anerkennen, als daß ich in dem Augenblicke, wenn ich die Verantwortung übernommen habe, die Verantwortung zu übernehmen, die ich durch die Wahl zu mir gezogen habe.

Die Verantwortung ist ein schweres Amt, das ich nicht ohne die Unterstützung des deutschen Volkes gegen das Ausland wahrnehmen möchte, nicht ohne die Unterstützung des deutschen Volkes gegen das Ausland wahrnehmen möchte.

Die Verantwortung ist ein schweres Amt, das ich nicht ohne die Unterstützung des deutschen Volkes gegen das Ausland wahrnehmen möchte, nicht ohne die Unterstützung des deutschen Volkes gegen das Ausland wahrnehmen möchte.

Die Verantwortung ist ein schweres Amt, das ich nicht ohne die Unterstützung des deutschen Volkes gegen das Ausland wahrnehmen möchte, nicht ohne die Unterstützung des deutschen Volkes gegen das Ausland wahrnehmen möchte.

Die Verantwortung ist ein schweres Amt, das ich nicht ohne die Unterstützung des deutschen Volkes gegen das Ausland wahrnehmen möchte, nicht ohne die Unterstützung des deutschen Volkes gegen das Ausland wahrnehmen möchte.

Die Verantwortung ist ein schweres Amt, das ich nicht ohne die Unterstützung des deutschen Volkes gegen das Ausland wahrnehmen möchte, nicht ohne die Unterstützung des deutschen Volkes gegen das Ausland wahrnehmen möchte.

Die Verantwortung ist ein schweres Amt, das ich nicht ohne die Unterstützung des deutschen Volkes gegen das Ausland wahrnehmen möchte, nicht ohne die Unterstützung des deutschen Volkes gegen das Ausland wahrnehmen möchte.

Die Verantwortung ist ein schweres Amt, das ich nicht ohne die Unterstützung des deutschen Volkes gegen das Ausland wahrnehmen möchte, nicht ohne die Unterstützung des deutschen Volkes gegen das Ausland wahrnehmen möchte.

Die Verantwortung ist ein schweres Amt, das ich nicht ohne die Unterstützung des deutschen Volkes gegen das Ausland wahrnehmen möchte, nicht ohne die Unterstützung des deutschen Volkes gegen das Ausland wahrnehmen möchte.

Die Verantwortung ist ein schweres Amt, das ich nicht ohne die Unterstützung des deutschen Volkes gegen das Ausland wahrnehmen möchte, nicht ohne die Unterstützung des deutschen Volkes gegen das Ausland wahrnehmen möchte.

Die Verantwortung ist ein schweres Amt, das ich nicht ohne die Unterstützung des deutschen Volkes gegen das Ausland wahrnehmen möchte, nicht ohne die Unterstützung des deutschen Volkes gegen das Ausland wahrnehmen möchte.



„Ich stimme für Hindenburg“

Ich stimme für Hindenburg. 1. weil der Feldmarschall die Vertretung der Würde und Vertrauenswürdigkeit des Reiches gegenüber dem Ausland ist; 2. weil seine Würde die Brücke bildet, die über die verfahrenen Wege und die daraus folgenden Schwierigkeiten der gegenwärtigen Präsidentschaftswahl...

Zahlen zur Reichspräsidentenwahl

Um bei der Bekanntgabe der Wahlergebnisse am kommenden Sonntag die Möglichkeit eines Zerstückelns des Reiches zu verhindern, erließen die Parteien, die heute für Hindenburg eintreten: Hindenburg-Parteien 21.087,2 Millionen Stimmen...

Frauen wählt Hindenburg!

Das deutsche Volk wählt am 13. März ihren Reichspräsidenten. Deutsche Frauen! Deutsche Mütter! Dem Mann, der deutsches Land im Offen vor dem Einbruch der Feinde rettete...

Mussolini über Hindenburg

„Wie ein Mythos und ein Symbol.“ Die Nationalsozialisten haben Hitler gegen Hindenburg aufgestellt. Er behauptet, dass er ein Mussolinis persönliches Bild „Il Popolo d'Italia“ nach der Auffassung des Generalfeldmarschalls als Kandidaten zur Reichspräsidentenwahl im April 1925 schrieb...

Bete und arbeite!



Seldte im Jahre 1925:

„Als Führer des Stahlhelm, Bund der Frontsoldaten, richte ich an alle Kameraden aus großer Zeit in letzter Stunde die Mahnung: Gebt dem Mann die Stimme, der uns im Kriege geführt, seit Tannenbergs das erschütterliche Vertrauen des gesamten deutschen Volkes besitzt, der über den Parteien stehend, Deutschland einer besseren Zeit entgegenführen wird. Wählt Hindenburg!“

Vorverlegung der Landtagswahlen?

Der Termin der preussischen Landtagswahlen war für den 8. Mai vorgelesen, am gleichen Tag sollten voranschickend aus Württemberg, Bayern und Anhalt die Landtage abgehalten werden...

Reichsministerbund für Hindenburg

Der Vorsteher des Reichsverbandes Deutscher Minister C. A. Fritz Dietrich, Berlin, legt sich in einer Berufserklärung über die Wiederwahl des Reichspräsidenten von Hindenburg ein.

Sehr starke Wahlbeteiligung in Ausicht

Nach den Mitteilungen, die aus allen Teilen des Reiches vorliegen, und nach allen Berechnungen zu urteilen, ist ein sehr hoher Prozentsatz an Wahlbeteiligung an der Reichspräsidentenwahl zu erwarten.

In Kürze

Generel-Verordnungen zwischen den Vertretern der Donaufürsten. In den letzten Tagen sind die Verhandlungen zwischen den Vertretern der Donaufürsten...

„Die Armee“

Napoleontrama von Herman Hofmann. Übersetzung in Halberstadt. Nach Moitiss' epischer Erzählung „Der Ozean“ in der Berliner Volkszeitung kam in Hermann Hofmanns „Napoleontrama“ die Erzählung zur Sprache...

Aus der Vergangenheit zur Gegenwart

Als ich „G.“ ist doch ganz er selber geblieben, der gute alte Waldprotektor. — Wenn Waldprotektor! Auf der Durchreise in Halle nach meiner Heimat trat ich ihn. Nun liegt sie hier im Eisenbahnzug...

Bücher und Zeitschriften

Der unbefangene Wagner ist zur Mitteldeutschen Sendung am 16. März der mit vielen Büchern ausgediente Beiratsrat im neuesten Märzheft überliefert. Weiter reich beherrschte Aufsätze bringt das gleiche Heft zur Vorbereitung. Moderne Künstler über die Welt...

Aus Mitteldeutschland

200jährige Bibel gefunden.

200jährige Bibel gefunden. Auf dem Festlande...

Im Dienst ihrer Verunglückten.

Im Dienst ihrer Verunglückten. Auf dem Festlande...

Spargelmaschinen in der Fortbewahrung.

Spargelmaschinen in der Fortbewahrung. Die Spargelmaschinen...

Ein Wohngebäude niedergebrannt.

Ein Wohngebäude niedergebrannt. In dem an der Hauptstraße...

Langenheime Störung beim Schisma.

Langenheime Störung beim Schisma. Die Störung...

Das städtische Bafalwert in Röhmbild abgebrannt.

Das städtische Bafalwert in Röhmbild abgebrannt. Ein Feuer...

Der Gerber Hauptpostamt umgestaltet.

Der Gerber Hauptpostamt umgestaltet. Die Führung...

Die Schicksale einer Kaufmannstochter.

Die Schicksale einer Kaufmannstochter. Roman von E. von Interbell. (A. u. M.)

Ein Haus mit sechs Kindern.

Ein Haus mit sechs Kindern. Ein Haus mit sechs Kindern...

Ein Haus mit sechs Kindern.

Ein Haus mit sechs Kindern. Ein Haus mit sechs Kindern...

Ein Haus mit sechs Kindern.

Ein Haus mit sechs Kindern. Ein Haus mit sechs Kindern...

Ein Haus mit sechs Kindern.

Ein Haus mit sechs Kindern. Ein Haus mit sechs Kindern...

Ein Haus mit sechs Kindern.

Ein Haus mit sechs Kindern. Ein Haus mit sechs Kindern...

Ein Haus mit sechs Kindern.

Ein Haus mit sechs Kindern. Ein Haus mit sechs Kindern...

Ein Haus mit sechs Kindern.

Ein Haus mit sechs Kindern. Ein Haus mit sechs Kindern...

Ein Haus mit sechs Kindern.

Ein Haus mit sechs Kindern. Ein Haus mit sechs Kindern...

Ein Haus mit sechs Kindern.

Ein Haus mit sechs Kindern. Ein Haus mit sechs Kindern...

Ein Haus mit sechs Kindern.

Ein Haus mit sechs Kindern. Ein Haus mit sechs Kindern...

Ein Haus mit sechs Kindern.

Ein Haus mit sechs Kindern. Ein Haus mit sechs Kindern...

Sein Kind zu Tode mißhandelt

Sein Kind zu Tode mißhandelt. Leipzig. Wegen Mißhandlung...

Schwere Folgen einer Nothwehr.

Schwere Folgen einer Nothwehr. Ein Nothwehr...

Ein sächsischer Detektiv verhaftet.

Ein sächsischer Detektiv verhaftet. Ein Detektiv...

Ein sächsischer Detektiv verhaftet.

Ein sächsischer Detektiv verhaftet. Ein Detektiv...

Ein sächsischer Detektiv verhaftet.

Ein sächsischer Detektiv verhaftet. Ein Detektiv...

Ein sächsischer Detektiv verhaftet.

Ein sächsischer Detektiv verhaftet. Ein Detektiv...

Ein sächsischer Detektiv verhaftet.

Ein sächsischer Detektiv verhaftet. Ein Detektiv...

Ein sächsischer Detektiv verhaftet.

Ein sächsischer Detektiv verhaftet. Ein Detektiv...

Ein sächsischer Detektiv verhaftet.

Ein sächsischer Detektiv verhaftet. Ein Detektiv...

Ein sächsischer Detektiv verhaftet.

Ein sächsischer Detektiv verhaftet. Ein Detektiv...

Ein sächsischer Detektiv verhaftet.

Ein sächsischer Detektiv verhaftet. Ein Detektiv...

Ein sächsischer Detektiv verhaftet.

Ein sächsischer Detektiv verhaftet. Ein Detektiv...

Ein sächsischer Detektiv verhaftet.

Ein sächsischer Detektiv verhaftet. Ein Detektiv...

Ein sächsischer Detektiv verhaftet.

Ein sächsischer Detektiv verhaftet. Ein Detektiv...

Ein sächsischer Detektiv verhaftet.

Ein sächsischer Detektiv verhaftet. Ein Detektiv...

Ein sächsischer Detektiv verhaftet.

Ein sächsischer Detektiv verhaftet. Ein Detektiv...

Sein Kind zu Tode mißhandelt

Sein Kind zu Tode mißhandelt. Leipzig. Wegen Mißhandlung...

Schwere Folgen einer Nothwehr.

Schwere Folgen einer Nothwehr. Ein Nothwehr...

Ein sächsischer Detektiv verhaftet.

Ein sächsischer Detektiv verhaftet. Ein Detektiv...

Ein sächsischer Detektiv verhaftet.

Ein sächsischer Detektiv verhaftet. Ein Detektiv...

Ein sächsischer Detektiv verhaftet.

Ein sächsischer Detektiv verhaftet. Ein Detektiv...

Ein sächsischer Detektiv verhaftet.

Ein sächsischer Detektiv verhaftet. Ein Detektiv...

Ein sächsischer Detektiv verhaftet.

Ein sächsischer Detektiv verhaftet. Ein Detektiv...

Ein sächsischer Detektiv verhaftet.

Ein sächsischer Detektiv verhaftet. Ein Detektiv...

Ein sächsischer Detektiv verhaftet.

Ein sächsischer Detektiv verhaftet. Ein Detektiv...

Ein sächsischer Detektiv verhaftet.

Ein sächsischer Detektiv verhaftet. Ein Detektiv...

Ein sächsischer Detektiv verhaftet.

Ein sächsischer Detektiv verhaftet. Ein Detektiv...

Ein sächsischer Detektiv verhaftet.

Ein sächsischer Detektiv verhaftet. Ein Detektiv...

Ein sächsischer Detektiv verhaftet.

Ein sächsischer Detektiv verhaftet. Ein Detektiv...

Ein sächsischer Detektiv verhaftet.

Ein sächsischer Detektiv verhaftet. Ein Detektiv...

Ein sächsischer Detektiv verhaftet.

Ein sächsischer Detektiv verhaftet. Ein Detektiv...

Ein sächsischer Detektiv verhaftet.

Ein sächsischer Detektiv verhaftet. Ein Detektiv...

Sein Kind zu Tode mißhandelt

Sein Kind zu Tode mißhandelt. Leipzig. Wegen Mißhandlung...

Schwere Folgen einer Nothwehr.

Schwere Folgen einer Nothwehr. Ein Nothwehr...

Ein sächsischer Detektiv verhaftet.

Ein sächsischer Detektiv verhaftet. Ein Detektiv...

Ein sächsischer Detektiv verhaftet.

Ein sächsischer Detektiv verhaftet. Ein Detektiv...

Ein sächsischer Detektiv verhaftet.

Ein sächsischer Detektiv verhaftet. Ein Detektiv...

Ein sächsischer Detektiv verhaftet.

Ein sächsischer Detektiv verhaftet. Ein Detektiv...

Ein sächsischer Detektiv verhaftet.

Ein sächsischer Detektiv verhaftet. Ein Detektiv...

Ein sächsischer Detektiv verhaftet.

Ein sächsischer Detektiv verhaftet. Ein Detektiv...

Ein sächsischer Detektiv verhaftet.

Ein sächsischer Detektiv verhaftet. Ein Detektiv...

Ein sächsischer Detektiv verhaftet.

Ein sächsischer Detektiv verhaftet. Ein Detektiv...

Ein sächsischer Detektiv verhaftet.

Ein sächsischer Detektiv verhaftet. Ein Detektiv...

Ein sächsischer Detektiv verhaftet.

Ein sächsischer Detektiv verhaftet. Ein Detektiv...

Ein sächsischer Detektiv verhaftet.

Ein sächsischer Detektiv verhaftet. Ein Detektiv...

Ein sächsischer Detektiv verhaftet.

Ein sächsischer Detektiv verhaftet. Ein Detektiv...

Ein sächsischer Detektiv verhaftet.

Ein sächsischer Detektiv verhaftet. Ein Detektiv...

Ein sächsischer Detektiv verhaftet.

Ein sächsischer Detektiv verhaftet. Ein Detektiv...

Statt Karten

Herzlichen Dank allen denen, die uns beim Heimgange unseres lieben, unvergesslichen Papas ihre Teilnahme erwiesen haben.

In tiefer Trauer

Erika Zorn
Margot Zorn

Merseburg, den 11. März 1932.

Danksagung.

Für die wohlwollenden Beweise herzlicher Teilnahme und die Kranzspenden bei dem Heimgange unserer lieben Mutter und Großmutter.

Franziska Grimm

sagen wir allen herzlichen Dank.

Merseburg, den 10. März 1932.

Familien Grimm und Kunkel

1-2 gr. Zimmer

mit Kochgehe., Keller, Boden zu verniet. Zu erf. in der Gschft. d. Bl.

2 Zimmer mit Küche

zu vernieten. Zu erf. in der Gschft. d. Bl.

4 Zimmer-Wohnung

mit Küche, Speisekammer, Bad u. Zubeh. Bodenkammer und 2 Keller preiswert verm. Ang. u. 653 an d. Gschft.

4-Zimmer-Wohnung

mit Küche u. Bad zu vernieten. Ang. u. 1804 a. d. Gschft. d. Bl.

4-u.3-Zimmer-Wohnung

mit Küche u. Bad u. Zubeh. vernietet. Ang. u. 1804 a. d. Gschft. d. Bl.

Sonnige, ruhige

3-Zimmer-Wohnung mit Zubeh., 1 Ct. im Innenanbau, zu vernieten. Ang. u. 653 an d. Gschft.

3-Zimmer-Wohnung

mit Zubeh., 1 Ct. im Innenanbau, zu vernieten. Ang. u. 653 an d. Gschft.

3-Zimmer-Wohnung

mit Zubeh., 1 Ct. im Innenanbau, zu vernieten. Ang. u. 653 an d. Gschft.

3-Zimmer-Wohnung

mit Zubeh., 1 Ct. im Innenanbau, zu vernieten. Ang. u. 653 an d. Gschft.

3-Zimmer-Wohnung

mit Zubeh., 1 Ct. im Innenanbau, zu vernieten. Ang. u. 653 an d. Gschft.

3-Zimmer-Wohnung

mit Zubeh., 1 Ct. im Innenanbau, zu vernieten. Ang. u. 653 an d. Gschft.

3-Zimmer-Wohnung

mit Zubeh., 1 Ct. im Innenanbau, zu vernieten. Ang. u. 653 an d. Gschft.

3-Zimmer-Wohnung

mit Zubeh., 1 Ct. im Innenanbau, zu vernieten. Ang. u. 653 an d. Gschft.

3-Zimmer-Wohnung

mit Zubeh., 1 Ct. im Innenanbau, zu vernieten. Ang. u. 653 an d. Gschft.

3-Zimmer-Wohnung

mit Zubeh., 1 Ct. im Innenanbau, zu vernieten. Ang. u. 653 an d. Gschft.

3-Zimmer-Wohnung

mit Zubeh., 1 Ct. im Innenanbau, zu vernieten. Ang. u. 653 an d. Gschft.

3-Zimmer-Wohnung

mit Zubeh., 1 Ct. im Innenanbau, zu vernieten. Ang. u. 653 an d. Gschft.

3-Zimmer-Wohnung

mit Zubeh., 1 Ct. im Innenanbau, zu vernieten. Ang. u. 653 an d. Gschft.

3-Zimmer-Wohnung

mit Zubeh., 1 Ct. im Innenanbau, zu vernieten. Ang. u. 653 an d. Gschft.

3-Zimmer-Wohnung

mit Zubeh., 1 Ct. im Innenanbau, zu vernieten. Ang. u. 653 an d. Gschft.

3-Zimmer-Wohnung

mit Zubeh., 1 Ct. im Innenanbau, zu vernieten. Ang. u. 653 an d. Gschft.

Über den Nachlass des am 14. 12. 31 in Merseburg verstorbenen Handelsberaters Dr. Otto Zühlke... Zwangsversteigerung...

Zwangsversteigerungen
Es werden öffentlich meistbietend gegen sofortige Bezahlung versteigert:

Am 12. März, vorm. 10 Uhr, in der 'Goldenen Angel', Merseburg, eine Schreibmaschine mit 2400... Zwangsversteigerung...

Am 12. März, vorm. 10 Uhr, in der 'Goldenen Angel', Merseburg, 1 Raden-Registrierapparat, 1 Radenstift, 1 großes Schreibgerät...

Am 12. März, vorm. 10 Uhr, in der 'Goldenen Angel', Merseburg, 1 Raden-Registrierapparat, 1 Radenstift, 1 großes Schreibgerät...

4-Zimmer-Wohnung (cont. geteilt) sofort zu vernieten. Preis RM 60.00...

Ich wie herzlich... Otto Hohmann und Frau...

Kleider für das Osterfest bedeutend ermäßigt! Sonderpreise 650 u. 1250...

Hier Lohnabbau! Herrenkleiden 2.40 Btl., Sommerkleiden 1.00 Btl., Damenkleiden 1.70 Btl., Kinderkleiden 1.30-2.00 Btl., Wein Speziallager...

Billige Damen-Mäntel, Kleider, Kostüme, Teilzahlung. Wochentage von 1 Mark an Carl Klingler...

Wein-Meiers befeuchtete Rheinpfalz-Weine... Zwei Futter Schweine zu verkaufen...

Fabrik-Mädchen, Bürofräulein für Vermählungsarbeiten... Plakate ein- und mehrfarbig...



F.H. KRAUSE
Gute Margarine 1 Pfund 30 Pf.
Reines weißes Cocosfett 1 Pfund 29 Pf.
Spezialität: Saftiger Prager Kochschinken 1/2 Pf. 32 Pf.
Reine Naturbutter 1/2 Pfund-Stück 64 Pf.
Goldfrische Eier Stück 6 Pf.

Jetzt ist die richtige Zeit für ein neues Dreiröhrenradio...

Neues Dreiröhrenradio
Komplette Anlage mit: Röhren, Netzanschluss, Zuleitungsschnur, Lautsprecher, Antenne u. d. Montage, Rein netto bar Kasse...

Max Schneider
Strengs Frankengerste
Zur Konfirmation

Zur Konfirmation
Tafelapfel, Goldgelbe Bananen, Frische Ananas, Salatgurken, Stets frisches Gemüse, Salat, frische Champignons...

Zur Konfirmation
Praktische Geschenke, Feinselige, Parfüm, Köln, Wasser in schön. Geschenkpackungen...

H. Weber
Spezialfirma für Ladenbau
Merseburg
Telephon 2458.

Gustav Weber
Weissenfischer Straße 21
Baugläserer und Tischlerei
Spezialarbeiten

Firma Paul Salza
Töpfer u. Ofengeschäft
Bannhofsstraße 14
Tel. 2208
Fliesen-Arbeiten

Bei Regen
schützt Sie der Schirm...

Kaisers Brust-Caramellen
Jetzt Beutel 35 Pf.
Dose 75 Pf.

Ein gut-Verfahren
erhöhtes Einkommen...

Sofas
von 55.- an
Winkel-Sofas

Blumenhaus
am Gothaerplatz
Blumenhaus
Blumenhaus
Blumenhaus

3 Zimmer
Wohnung
mit Küche u. Bad...

4-5-Zimmer-Wohnung
mit Küche, Bad, Sonnenhof...

Kaufe Kabinett
bis St.-PS. Preisang.
1854 an d. Gschft. d. Bl.

Federbetten
Oberb. 11, 16, 20, 26
Unterb. 4, 11, 16, 20
1 Kissen 4, 290
4, 75 6-

Kinderschlitten
billig zu verkaufen
W. 1, die Gschft. d. Bl.

3 Zimmer
Wohnung
mit Küche u. Bad...

4-5-Zimmer-Wohnung
mit Küche, Bad, Sonnenhof...

Kaufe Kabinett
bis St.-PS. Preisang.
1854 an d. Gschft. d. Bl.

Federbetten
Oberb. 11, 16, 20, 26
Unterb. 4, 11, 16, 20
1 Kissen 4, 290
4, 75 6-

Kinderschlitten
billig zu verkaufen
W. 1, die Gschft. d. Bl.

3 Zimmer
Wohnung
mit Küche u. Bad...

4-5-Zimmer-Wohnung
mit Küche, Bad, Sonnenhof...

Kaufe Kabinett
bis St.-PS. Preisang.
1854 an d. Gschft. d. Bl.

Federbetten
Oberb. 11, 16, 20, 26
Unterb. 4, 11, 16, 20
1 Kissen 4, 290
4, 75 6-

Kinderschlitten
billig zu verkaufen
W. 1, die Gschft. d. Bl.

3 Zimmer
Wohnung
mit Küche u. Bad...

4-5-Zimmer-Wohnung
mit Küche, Bad, Sonnenhof...

Kaufe Kabinett
bis St.-PS. Preisang.
1854 an d. Gschft. d. Bl.

Federbetten
Oberb. 11, 16, 20, 26
Unterb. 4, 11, 16, 20
1 Kissen 4, 290
4, 75 6-

Kinderschlitten
billig zu verkaufen
W. 1, die Gschft. d. Bl.

3 Zimmer
Wohnung
mit Küche u. Bad...

4-5-Zimmer-Wohnung
mit Küche, Bad, Sonnenhof...

Kaufe Kabinett
bis St.-PS. Preisang.
1854 an d. Gschft. d. Bl.

Federbetten
Oberb. 11, 16, 20, 26
Unterb. 4, 11, 16, 20
1 Kissen 4, 290
4, 75 6-

Folgen Sie dem Zug der Zeit durch

Comitzer

zur Sparsamkeit!

Den Weg dazu weisen Ihnen unsere

Oster-Angebote von ganz besonderer Billigkeit!



Lipsia-Schuhe mit Gelenkstütze

sind das Edelprodukt einer Spezialfabrik, welche seit Jahrzehnten mit geschulten Kräften nichts anderes herstellt als Schuhe

für empfindliche Füße!

Naturrechte Paßformen Gediegene vornehme Modelle

Nur bei **Moritz Gebhardt** Merseburg - Roßmarkt 3

Sommer-sprossen

werden unter Garantie durch **VENUS** Stärke B besichtigt. 1.60, 2.75

Gegen **Nickel, Mitterer** Stärke A. Merseburg: Gotthard-Drog., Gotthardstr. 31. Leuna: Leuna-Drogerie Grieb.

Wir sind sehr preiswert u. gut sortiert in

Konfirmations-Geschenken

Foto-Alben • Poeste-Alben • Tagebücher

Th. Rößner • Zweigstelle Leuna



Nitalin - das klopfste Autobenzin
Nital - das kraftv. Benzin-Benzolgemisch
Nitag-Benzol - reine Zechenware
Nitagoll - das Qualitäts-Autoöl
liefert in erstklassiger Qualität d. e.

Mitteldeutsche Kraftstoffgesellschaft Halle a. S. Riebeckplatz 3. Telefon 31517.

Um unsere Spezial-Kaffee-Mischungen mehr einzuführen und um unsere alten Kundenschaft eine Freude zu bereiten, veranlassen wir bis einschli. Sonntag, den 10. März 1932 beim Einkauf von:

1/2 Pfd. Mischung . . . zu 1.80 aber

1/2 Hotel-Mischung . . . zu 1.60 aber

1/2 Matagoppe-Mischung zu 1.80 einen Milchtopf 1 1/2 Lit. fassend

Da nicht jeder Kunde 1/2 Pfd. Kaffee gleich verwerten kann, geben wir den Milchtopf auch beim Einkauf von zwei 1/2 Pfunden in obiger Zeit.

Walter Schlicht Thams & Garfs Niederlagen

Größere Anzeigen wollen man uns an dem der Ausgabe vorhergehenden Tage zukommen lassen.

Achtung! Leuna-Teich, Leuna heute groß. Nacht-Schlachtrefest
Täglich ab 6 Uhr: Unterhaltungsmusik
Der erste: Auf allgemeinen Wunsch haben am Montag, d. 14. und Dienstag, d. 15. März 2 Sonderabende
statt. Als Orchester spielt Fr. Gauthaus, Stelle, als Solistin. Um gut. Suhr, bietet Kurt Knoke.

Achtung! Leuna Gasth. zum helleren Blick großer Ball
Sonntag, den 13. März 1932
Eintritt 50 Pf. Tanz frei
In den Zwischenpausen Bekanntgabe d. Wahlergebnisse.
Es laden fröhlich ein
Tanz-Sport- u. Stimmungskap. "Pentagon" Der Wirt.

Göhlitzsch Elite-Haus-Ball
Sonntag, den 13. März, abends 7 Uhr, großer Auftreten d. internationalen Komikers Plamme
Von 10 Uhr an großes Ballon-Schießen
Bühnen gratis. - Eintritt 50 Pf. Tanz frei
Es laden fröhlich ein Der Wirt Die Hauskapelle.

Bahnhof Niederleuna
Sonntag, den 13. März 1932
Gerätewettkampf zwischen Leuna u. Spergau
Beginn 19 Uhr. Anschließend Ball. Es laden freundlich ein
Zuerst ein Reichs- u. Rößner-Leuna. Der Wirt.

Die auch in Merseburg gut bekannten
3 Mayers
sind zu hören in
Café u. Konditorei Meynich
Halle, Hellstraße 23.

Tischtennis-Spiele, -Bälle, -Netze und -Schläger aller Preislagen in nur guten Qualitäten
Th. Rößner / Zweigstelle Leuna
Telefon 3088

2 Kundgebungen!

Sonntag, den 12. März 1932, in Merseburg spricht ab 8 Uhr abends in den Sälen des „Kasino“ und „Tivoli“

Stahlhelmführer Rechtsanwalt Loewe, Naumburg

In beiden Sälen vaterländisches Konzert. Die vaterländisch gesinnte Bevölkerung wird zur Kundgebung in beiden Sälen geladen. - Unkostenbeitrag 50 Pf. Erntehilfe 15 Pf. - Karten sind im Bureau bei der Geschäftsstelle des Merseburger Tagesblattes, Gotthardstraße, zu haben.

Der schwarz-weiß-rote Kampfblock

Deutschnationale Volkspartei. Der Stahlhelm, Bund der Frontsoldaten

(Einigkeit) Dasplg Stiftungsfest
Sonntag, den 13. März, ab 19 Uhr
im Gasthaus Schürter
Gäste 50 Pf. Eintritt Tanz frei
Hierzu laden freundlich ein
Der Wirt Die Vorstandschaft

Siebeds Gastwirtschaft Frankleben
Sonntag, den 13. März, 6 Uhr abends
der beliebte Hausball
wogu freundlich einladen
Der Wirt M. Heiber Die Hauskapelle.

Schtopan • Zum Kaiser Pfannkuchen-Schmaus
Sonntag, den 13. März, abends 8 Uhr
Von 6 Uhr an Kotte Ballmusik der Salzburger Schrammelkapelle. Hierzu laden freundlich ein
Die Kapelle, Der Wirt.

Kriegsdorf Ball
Zu unserem am Sonntag, den 13. März, abends 8 Uhr, stattfindenden
laden freundlich ein d. Männergesangsverein
Der Wirt Der Vorstand.

Prima Pfälzer Weine
zu billigsten Tagespreisen für Konfirmation und Familienfeste empfiehlt
A. Vierling, Leuna
Anbulerstraße 1 - Zimmerstraße 18

Gasthaus Förtsch, Frankleben
Sonntag, den 13. März 1932, ab 19 Uhr
der beliebte Hausball
Stimmung! Fröhlich laden ein D. Hauskap. D. Wirt

Wenn Parteigeist triumphiert

wird das deutsche Volk in neue innere Kämpfe gestürzt
bricht der letzte Rest der deutschen Wirtschaft in Trümmern zusammen
ist Deutschlands Geltung in der Welt auf Jahrzehnte vernichtet

Wenn das ganze Volk sich hinter Hindenburg stellt

kämpft es für dessen Ziele:
Ausgleich im Innern und wahre Volksgemeinschaft
Stetigkeit und Gesundung der Wirtschaft
Wiedergewinnung der deutschen Großmachtstellung

Es gibt kein Schwanken! **Es gibt nur Hindenburg!**

Hindenburg-Ausschuß Merseburg



Mitteldeutsche Neueste Nachrichten

Mit den Beilagen: „Aus der Welt der Frau“, „Preis- und Steuerfragen“, „Gesundheitspflege im Hause“, „Die Welt der Technik“, „Handwerk und Gewerbe“, „Mode, Heim und Gesellschaft“, „Jagd und Film“, „Wandern und Reisen“, „Auto und Kraftfahr“, „Fürs junge Volk“.

Abgabetermin: Bis zum nächsten Donnerstag 10 Uhr im Postamt Nr. 40, 1000 Halle. Sonstige Abgaben: 10 Pf. für den Postweg. Druck: 1000 Exemplare. Preis: 10 Pf. für den Postweg. Druck: 1000 Exemplare. Preis: 10 Pf. für den Postweg.

Nr. 60

Freitag, den 11. März 1932

58. Jahrgang

Deutschlands größter Bürger spricht . . .

Preußensburg an das deutsche Volk

„Ich gebe die Hoffnung nicht auf, daß Deutschland sich zu einer neuen Einigkeit im Gedanken an das Vaterland zusammenfindet“

„Die Verantwortung zwingt mich, dem Volke in Treue zu dienen“

Am Donnerstagabend um 19.30 Uhr sprach Reichspräsident von Hindenburg über die Rundfunkantenne zum deutschen Volke. Er sagte folgendes:

Deutsche Männer und Frauen!

Als vor tiefem Dahren zum ersten Male die Frage an mich herantrat, mich für Deutschlands höchsten Amt zur Verfügung zu stellen, habe ich es abzüglich vorziehen, nur partiellmäßig ausgelegten Bestimmungen zu haben und deshalb nur einmal im Rundfunk vor dem germanischen deutschen Volke zu sprechen, um mich dem deutschen Volke zu verpflichten. Ich habe mich nicht im Wahlkampf nötig zu machen. Der Verlauf bescheiden ist mir, aber, aus meiner Verantwortung heraus, spreche ich in diesem Namen dem deutschen Volke zu sprechen. Denn alle sollen es aus meinem Munde hören, was ich in die neue Kandidatur angenommen habe.

Am Wahlkampf sind aus meiner bisherigen Amtsführung persönliche Angriffe gegen mich gerichtet worden. Ich greife die Unrichtigkeit heraus. Das Urteil über das mich angeht, ist mir überlassen. Ich werde mich nicht in die Angelegenheiten einmischen.

In dieser Zeit wird mir die Unterzeichnung des Youngplans vorgehalten, durch die ich mich in einem eigenen Gesetzen zu der sogenannten nationalen Front verpflichtet habe. Die Unterzeichnung ist nicht leicht geworden, aber ich habe sie gegeben in der Überzeugung, daß auch diese Klasse notwendig sein wird, um die internationale Welt zu beruhigen. Das Abnehmen ist frei, die fremden Wirtschaftskontrollen sind aufgehoben. Die deutsche Wirtschaft ist frei. Ich glaube nicht, daß wir, bei allen Schwierigkeiten der außerordentlichen Lage, heute so weit wären, wenn ich damals dem Vize, nicht zu unerschrocken, gestimmt wäre.

Ein weiterer Vorwurf, der in der Zeitungen gegen mich eine Stelle spielt, ist der, daß ich die Arbeiterbewegung nicht unterstützt habe. Ich weiß nicht, was ich durch ihren Erfolg dem deutschen Volke schenken sollte. Ich habe mich nicht in die Angelegenheiten einmischen wollen.

Ich habe mich nicht gegürtet, mich für den letzten Weg zu entscheiden. Da der eigentliche Gegenstand der Reichstag, verlagte und nicht imstande war, auf dem normalen Wege der Gesetzgebung die erforderlichen Maßnahmen zur Beilegung unruhiger Verhältnisse für Wirtschaft, Staatsfinanzen und Wahrung zu treffen, machte ich einbringen und im Rahmen der mir durch die Reichsverfassung gegebenen Befugnisse an den guten alten militärischen Grundgedanken, daß die Befugnisse in der Wahl der Mittel nicht im Einklang mit der Unterstellung der Reichsverfassung sind, die durch mich in der Reichsverfassung sind, die durch mich in der Reichsverfassung sind.

Der deutsche Mann

Zu 30 Millionen deutscher Herzen kam eine Stimme. Es war, als wenn ich aus den letzten deutschen Waldes drang; eine Stimme aus der ein Jahrhundert zu uns sprach. Es war, als ob die haben ihren Flug am Barbarossa-Berg eingestiegen hätten und der Erde wieder heraufgestiegen kam, um zu seinem Volke zu reden.

Das war nicht das veraltete Gelehrte, der wilde Ton der Reden, die uns täglich umhören, mehr an das Böse als an das Gute in unserem Denken mahnen.

Hier sprach der deutsche Mensch, Es sang die deutsche Seele.

Die Seele, die ihren tiefen Grund in einer sorgfältigen Welt hat und voll verankert dort ist. Hier sprach echter deutscher Mut, der grundmäßig anders geartet ist als jeder Glanz, den man heute in unseren Tagen der Verfallung als Substitut zu ersetzen pflegt.

Aus der Stimme dieses Mannes leuchtete die Geradheit und Wahrhaftigkeit deutschen Menscheits, die unerschütterliche Grundlage alles großen menschlichen Handelns, ein unbedingter Gerechtigkeitssinn.

Ich weiß nicht, was mich wohl bewirkt, daß diese meine Entscheidung von einem Teile meiner alten Bekannten und ich deshalb angegriffen werden würde.

Wieder ich mich lieber verhalten und verständlich annehmen lassen, als daß ich irgendein großes Wort sage, das soviel Schmerz in den letzten 1 1/2 Jahrzehnten getragen hat, in neue innere Kämpfe geraten lasse.

Um Deutschland hiermit zu beruhigen, um ihm eine Zeit der Ruhe zu geben, in der es die für die Zukunft zu entscheidenden großen Fragen im Innern und nach außen lösen soll, würde ich mein Amt im Falle meiner Wiederwahl weiterführen.

Bestimmte politische Kreise haben meinen Entschluß, wieder zu kandidieren, anders gedeutet. Auch sind Unrichtigkeiten, wenn nicht gar bewusste Fälschungen, über mich in Umlauf. Dagegen werde ich mich nicht äußern. Ich behaupte, ich hätte meine Kandidatur aus den Händen der Wähler oder einer parlamentarischen Kommission entgegengenommen. Das ist falsch. Die Kandidatur ist mir aus allen Schichten und allen Kreisen des deutschen Volkes angetragen worden, sowohl von einem großen Teil meiner alten Bekannten, als auch von solchen, die 1928 ihre Stimmen an mich gegeben haben. Die ersten Entschlüsse sind mir, wieder zu kandidieren, gingen von Gruppen der Reichsleute aus. Daraus haben sich andere Parteien und Kreise angeschlossen. Ich habe meine Zustimmung zu meiner Kandidatur erst dann gegeben, nachdem ich mich überzeugt hatte, daß, unabhängig von Parteizugehörigkeit, die einzelnen, in ganz Deutschland und in allen Schichten den Wunsch haben, daß ich weiter in meinem Amt bleibe.

Ich weiß nicht, was mich wohl bewirkt, daß diese meine Entscheidung von einem Teile meiner alten Bekannten und ich deshalb angegriffen werden würde.

Wieder ich mich lieber verhalten und verständlich annehmen lassen, als daß ich irgendein großes Wort sage, das soviel Schmerz in den letzten 1 1/2 Jahrzehnten getragen hat, in neue innere Kämpfe geraten lasse.

Um Deutschland hiermit zu beruhigen, um ihm eine Zeit der Ruhe zu geben, in der es die für die Zukunft zu entscheidenden großen Fragen im Innern und nach außen lösen soll, würde ich mein Amt im Falle meiner Wiederwahl weiterführen.

Bestimmte politische Kreise haben meinen Entschluß, wieder zu kandidieren, anders gedeutet. Auch sind Unrichtigkeiten, wenn nicht gar bewusste Fälschungen, über mich in Umlauf. Dagegen werde ich mich nicht äußern. Ich behaupte, ich hätte meine Kandidatur aus den Händen der Wähler oder einer parlamentarischen Kommission entgegengenommen. Das ist falsch. Die Kandidatur ist mir aus allen Schichten und allen Kreisen des deutschen Volkes angetragen worden, sowohl von einem großen Teil meiner alten Bekannten, als auch von solchen, die 1928 ihre Stimmen an mich gegeben haben. Die ersten Entschlüsse sind mir, wieder zu kandidieren, gingen von Gruppen der Reichsleute aus. Daraus haben sich andere Parteien und Kreise angeschlossen. Ich habe meine Zustimmung zu meiner Kandidatur erst dann gegeben, nachdem ich mich überzeugt hatte, daß, unabhängig von Parteizugehörigkeit, die einzelnen, in ganz Deutschland und in allen Schichten den Wunsch haben, daß ich weiter in meinem Amt bleibe.

Kanzerrede im Rundfunk

Wie die ZL erklärt, wird die Kanzerrede am Freitagabend im Rundfunk gehalten werden, durch Kandidat Dr. Brüning. Die Ermittlungen werden am Freitagabend um 20.15 bis 21 Uhr.

Berliner Polizeioffizier verhaftet

Wegen dringenden Verdachtes des Hochverrats.

Berlin, 11. März. Der Berliner Polizeipräsident teilte mit: Wegen des dringenden Verdachtes, sich des Hochverrats berechtigt zu haben, wurde ein Polizeioffizier verhaftet. Der Polizeioffizier hat sich in der Nacht zum 10. März in der Wohnung des Polizeioffiziers in der Straße . . . verhaftet. Die Angehörigen sind überführt, sich in die Angelegenheiten der politischen Parteien und in die Angelegenheiten der Reichsregierung zu haben. Eine noch nicht ermittelte Personlichkeit, die der Untersuchung der Reichsregierung, hat die Angehörigen zu ihrem Vorgehen veranlaßt. Die politischen Ermittlungen werden fortgesetzt.

Malheur in meinem Leben

„Malheur in meinem Leben“ ist ein Buch, das die eigene Überzeugung, die Pflicht und das Gewissen.

„Malheur in meinem Leben“ ist ein Buch, das die eigene Überzeugung, die Pflicht und das Gewissen.

Ich weiß nicht, was mich wohl bewirkt, daß diese meine Entscheidung von einem Teile meiner alten Bekannten und ich deshalb angegriffen werden würde.

Wieder ich mich lieber verhalten und verständlich annehmen lassen, als daß ich irgendein großes Wort sage, das soviel Schmerz in den letzten 1 1/2 Jahrzehnten getragen hat, in neue innere Kämpfe geraten lasse.

Um Deutschland hiermit zu beruhigen, um ihm eine Zeit der Ruhe zu geben, in der es die für die Zukunft zu entscheidenden großen Fragen im Innern und nach außen lösen soll, würde ich mein Amt im Falle meiner Wiederwahl weiterführen.

Bestimmte politische Kreise haben meinen Entschluß, wieder zu kandidieren, anders gedeutet. Auch sind Unrichtigkeiten, wenn nicht gar bewusste Fälschungen, über mich in Umlauf. Dagegen werde ich mich nicht äußern. Ich behaupte, ich hätte meine Kandidatur aus den Händen der Wähler oder einer parlamentarischen Kommission entgegengenommen. Das ist falsch. Die Kandidatur ist mir aus allen Schichten und allen Kreisen des deutschen Volkes angetragen worden, sowohl von einem großen Teil meiner alten Bekannten, als auch von solchen, die 1928 ihre Stimmen an mich gegeben haben. Die ersten Entschlüsse sind mir, wieder zu kandidieren, gingen von Gruppen der Reichsleute aus. Daraus haben sich andere Parteien und Kreise angeschlossen. Ich habe meine Zustimmung zu meiner Kandidatur erst dann gegeben, nachdem ich mich überzeugt hatte, daß, unabhängig von Parteizugehörigkeit, die einzelnen, in ganz Deutschland und in allen Schichten den Wunsch haben, daß ich weiter in meinem Amt bleibe.

Ich weiß nicht, was mich wohl bewirkt, daß diese meine Entscheidung von einem Teile meiner alten Bekannten und ich deshalb angegriffen werden würde.

Wieder ich mich lieber verhalten und verständlich annehmen lassen, als daß ich irgendein großes Wort sage, das soviel Schmerz in den letzten 1 1/2 Jahrzehnten getragen hat, in neue innere Kämpfe geraten lasse.

Um Deutschland hiermit zu beruhigen, um ihm eine Zeit der Ruhe zu geben, in der es die für die Zukunft zu entscheidenden großen Fragen im Innern und nach außen lösen soll, würde ich mein Amt im Falle meiner Wiederwahl weiterführen.

Bestimmte politische Kreise haben meinen Entschluß, wieder zu kandidieren, anders gedeutet. Auch sind Unrichtigkeiten, wenn nicht gar bewusste Fälschungen, über mich in Umlauf. Dagegen werde ich mich nicht äußern. Ich behaupte, ich hätte meine Kandidatur aus den Händen der Wähler oder einer parlamentarischen Kommission entgegengenommen. Das ist falsch. Die Kandidatur ist mir aus allen Schichten und allen Kreisen des deutschen Volkes angetragen worden, sowohl von einem großen Teil meiner alten Bekannten, als auch von solchen, die 1928 ihre Stimmen an mich gegeben haben. Die ersten Entschlüsse sind mir, wieder zu kandidieren, gingen von Gruppen der Reichsleute aus. Daraus haben sich andere Parteien und Kreise angeschlossen. Ich habe meine Zustimmung zu meiner Kandidatur erst dann gegeben, nachdem ich mich überzeugt hatte, daß, unabhängig von Parteizugehörigkeit, die einzelnen, in ganz Deutschland und in allen Schichten den Wunsch haben, daß ich weiter in meinem Amt bleibe.

Ich weiß nicht, was mich wohl bewirkt, daß diese meine Entscheidung von einem Teile meiner alten Bekannten und ich deshalb angegriffen werden würde.

Wieder ich mich lieber verhalten und verständlich annehmen lassen, als daß ich irgendein großes Wort sage, das soviel Schmerz in den letzten 1 1/2 Jahrzehnten getragen hat, in neue innere Kämpfe geraten lasse.

Um Deutschland hiermit zu beruhigen, um ihm eine Zeit der Ruhe zu geben, in der es die für die Zukunft zu entscheidenden großen Fragen im Innern und nach außen lösen soll, würde ich mein Amt im Falle meiner Wiederwahl weiterführen.

Bestimmte politische Kreise haben meinen Entschluß, wieder zu kandidieren, anders gedeutet. Auch sind Unrichtigkeiten, wenn nicht gar bewusste Fälschungen, über mich in Umlauf. Dagegen werde ich mich nicht äußern. Ich behaupte, ich hätte meine Kandidatur aus den Händen der Wähler oder einer parlamentarischen Kommission entgegengenommen. Das ist falsch. Die Kandidatur ist mir aus allen Schichten und allen Kreisen des deutschen Volkes angetragen worden, sowohl von einem großen Teil meiner alten Bekannten, als auch von solchen, die 1928 ihre Stimmen an mich gegeben haben. Die ersten Entschlüsse sind mir, wieder zu kandidieren, gingen von Gruppen der Reichsleute aus. Daraus haben sich andere Parteien und Kreise angeschlossen. Ich habe meine Zustimmung zu meiner Kandidatur erst dann gegeben, nachdem ich mich überzeugt hatte, daß, unabhängig von Parteizugehörigkeit, die einzelnen, in ganz Deutschland und in allen Schichten den Wunsch haben, daß ich weiter in meinem Amt bleibe.

Ich weiß nicht, was mich wohl bewirkt, daß diese meine Entscheidung von einem Teile meiner alten Bekannten und ich deshalb angegriffen werden würde.

Wieder ich mich lieber verhalten und verständlich annehmen lassen, als daß ich irgendein großes Wort sage, das soviel Schmerz in den letzten 1 1/2 Jahrzehnten getragen hat, in neue innere Kämpfe geraten lasse.

Um Deutschland hiermit zu beruhigen, um ihm eine Zeit der Ruhe zu geben, in der es die für die Zukunft zu entscheidenden großen Fragen im Innern und nach außen lösen soll, würde ich mein Amt im Falle meiner Wiederwahl weiterführen.

Bestimmte politische Kreise haben meinen Entschluß, wieder zu kandidieren, anders gedeutet. Auch sind Unrichtigkeiten, wenn nicht gar bewusste Fälschungen, über mich in Umlauf. Dagegen werde ich mich nicht äußern. Ich behaupte, ich hätte meine Kandidatur aus den Händen der Wähler oder einer parlamentarischen Kommission entgegengenommen. Das ist falsch. Die Kandidatur ist mir aus allen Schichten und allen Kreisen des deutschen Volkes angetragen worden, sowohl von einem großen Teil meiner alten Bekannten, als auch von solchen, die 1928 ihre Stimmen an mich gegeben haben. Die ersten Entschlüsse sind mir, wieder zu kandidieren, gingen von Gruppen der Reichsleute aus. Daraus haben sich andere Parteien und Kreise angeschlossen. Ich habe meine Zustimmung zu meiner Kandidatur erst dann gegeben, nachdem ich mich überzeugt hatte, daß, unabhängig von Parteizugehörigkeit, die einzelnen, in ganz Deutschland und in allen Schichten den Wunsch haben, daß ich weiter in meinem Amt bleibe.

des ganzen deutschen Volkes meines Amtes wollen können.

